

16 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang Liturg

Der Friede Gottes sei mit uns. Er ist unsere Stärke. Ihm dürfen wir uns ganz und gar anvertrauen.

Gottes Verkündigung gilt der Güte. Das ist weder Schwäche noch Nachteil, kein Kuschen, kein Wegducken. Güte zu zeigen erfordert Mut.

In den Schwachen ist Gott mächtig, also auch in uns, die wir uns heute hier in seinem Namen versammeln.

Wochenspruch, 17. Sonntags nach Trinitatis (1 Joh 5,4c):
„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

In Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes feiern wir unsere Andacht heute, am wöchentlichen Feiertag, den wir heiligen sollen.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir bekennen voreinander, dass wir zu wenig glauben, unserem Gott zu wenig trauen, uns nicht recht wagen, auf ihn zu verlassen. So weitet sich zwischen Gott und uns ein tiefer Graben.

Darum rufen wir für uns zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

In Sünde fallen wir nicht nur im Brechen von Gottes Geboten, die unser Miteinander betreffen. Wir fallen auch in Sünde, wenn wir Gott den Rücken kehren und nicht dessen acht haben, dass er unser Gott ist, aus dem wir kommen, und der allein uns erlösen kann. Gottes Wille ist Gnade.

So dürfen wir in Gottes Namen einander zusprechen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Psalm 138 (1-8)

Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn,...

oder EG 177.3 -

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen.

Tagesgebet

Gott, dein Wort macht unsere Seele gesund.
Deine Predigt lehrt uns Frieden.
Du bist unsere Stärke, wenn wir auf dich trauen.
Wir bitten dich:
Bestärke uns in unserem schwachen Glauben.
Lass uns dein Heil erfahren.
Regiere unsere Herzen,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Alttestamentliche Lesung – Jesaja 49:

Jes 49,1-6

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich und seine
Treue verkünden mit meinem Munde für und für.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Epistel – Römerbrief 10:

Röm 10,9-18

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 346

Evangelium – Matthäus 15:

Mt 15,21-28

Glaubensbekenntnis

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Es klingt wie ein Test: Du gehörst als Kanaanäerin nicht zum erwählten Volk und begehrst doch Gottes Hilfe? Ihre Antwort ist Demut: Und doch essen die Hunde die heruntergefallenen Brosamen.

Wir verdienen uns kein Heil. Niemand hat angesichts Gottes ein Vorrecht. Auf gute Taten, Glauben oder frommes Wissen bilde sich keiner etwas ein. Auf Gnade hat niemand Anspruch, und alle haben wir Gnade nötig.

Was wir glauben, verdanken wir der Predigt, die in Christus wurzelt. Wenn wir im Glauben stark sind, so ist es Gottes Geschenk.

Hier in der Kirche schauen wir zudem nicht auf uns selbst, sondern auf Gott, auf den wir hoffen, an den wir glauben, der uns mit Liebe und Güte erfüllt und uns Schritt für Schritt zum Frieden führen will, uns an die Hand nimmt wie eine Mutter ihr Kind. Hier suchen wir nicht etwa spirituell unsere Mitte, sondern hier werden wir erfunden und erkennen uns in der Liebe.

„Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!“ So zitiert Paulus den Propheten Jesaja, und das gilt alle Tage bis ans Ende der Welt. Gott hat Jesus von Nazareth zum Licht der Völker gemacht, auf dass sein Heil reiche bis an den jüngsten Tag und er auch uns noch im Sterben in den Himmel hebe.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

In Psalm 116 ist vom „Kelch des Heils“ die Rede. Das hat man dann auch auf den Kelch des Abendmahls bezogen.

Was Heil bedeutet, sagt uns das Vaterunser in der Form eines Gebetes. Mit diesen Worten bitten wir, jede, jeder für sich, aber auch wir gemeinsam um das Heil unserer Seelen ebenso wie um das tägliche Brot. Unser Heil wurzelt nicht nur in der Gemeinschaft der Glaubenden, es erfüllt sich auch darin, denn Gott ist Liebe, und Liebe ist uns vor allem anderen geboten.

Dies ist mein Gebot, spricht Christus: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!

Beten wir gemeinsam:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der sich aller Welt und auch unser erbarmen will:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für alle Welt.

Wir bitten dich für Hindus, Agnostiker, Menschen aller Religionen.

Wir bitten dich für die Menschen anderer Kontinente, für die, die hier um uns herum leben und oft völlig anders als wir denken und leben wollen.

Für sie rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche.

In Konfessionen sind wir getrennt, obgleich der Glaube es ist, der uns einen sollte. Wir verstehen einander in vielem nicht und missverstehen einander auch.

Für alle Christen unserer Tage und unsere Einheit im Glauben rufen wir zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten.

Hilf ihm, wie du der Tochter der Kanaanäerin geholfen hast, weil ihre Mutter Christus geglaubt und ihm vertraut hatte.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Ach Gott, „bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr, an dich stets fest zu glauben.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**